

AUSBRUCH:

Wie konntest du dich so verlieren? Waren es die Drogen oder die familiären Verhältnisse?

In dem Theaterstück „Ausbruch“ geht es um Liv, ein 16-jähriges Mädchen, welches auf der Suche nach sich selbst, auf der Suche nach Antworten auf unzählige Fragen, sich den Weg durchs Leben bahnt, aber falsch abbiegt. Während einer wilden Partynacht lernt sie Hedda, eine Seelenverwandte, kennen und verliebt sich in sie.

Livs Charakter, eine vielseitige und liebenswerte, nach dem wirklichen Leben hungrige Figur bleibt den meisten Menschen verschlossen. Mit Hedda und Elijah findet sie Freunde, die ein aufrichtiges Interesse an ihr haben, bei denen sie Antworten findet auf die vielen Fragen, die sie quälen, mit denen sie Spaß hat und sie selbst sein kann.

Für einen kurzen Moment scheint die Welt sorgenfrei, friedlich, harmonisch. Jedoch ist sie es nicht und wird es auch nie sein.

Schon im frühen Alter spürt sie ihr Anderssein. Ihre Mutter ist allein mit ihr, der Vater lässt die beiden im Stich. Liv- eine Träumerin der Unendlichkeit, die die falsche Linie zieht.

Das Stück ist ein Hilferuf, veranschaulicht Kummer, Sehnsucht nach Liebe und Harmonie und unendlich viel Leid und Schmerz. Diese kurzzeitige Reise soll Aufklärung geben, wozu Drogenmissbrauch führt und ermutigen, Menschen, die auf Abwege geraten nicht zu verurteilen, sondern einfühlsamer mit ihnen umzugehen.

Colleen, Mia, Rosalie, Sena (DG-Kurs 10 des HBG Saalfeld)